



Niederschrift

18-012. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales

am Mittwoch, 07.03.2018, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

- | | |
|-----------|---|
| Punkt 1 | Wahl einer oder eines neuen Ausschussvorsitzenden |
| Punkt 2 | Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.02.2018
betreffend Neuer Biedensand Campus in Lampertheim
Vorlage: 18-0822 |
| Punkt 3 | Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 17.02.2018
betreffend Familienkarte Hessen
Vorlage: 18-0824 |
| Punkt 4 | Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 17.02.2018
betreffend Kursangebot der Kreisvolkshochschule Bergstraße
Vorlage: 18-0825 |
| Punkt 5 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen |
| Punkt 5.1 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Information zu Projekt "Grenzenlos Bergstraße" |
| Punkt 5.2 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Sale-and-lease-back-Finanzierungsmodell
- Einsichtnahmemöglichkeit in Sitzungsunterlagen |
| Punkt 5.3 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Neuorganisation der regionalen Beratungs- und Förder-
zentren im Rahmen der Bildung inklusiver Schulbündnisse |
| Punkt 5.4 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Sachstand betreffend Bedarfsanalyse zur ambulanten
medizinischen Versorgung im Kreis und zur Hebammen-
problematik |
| Punkt 5.5 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Sachstand der Neuausrichtung der Schulsozialarbeit |

Anwesende:

Ausschussvorsitzende:

Dechnig, Beate	SPD	Vorsitz bis einschließlich TOP 1
Staß, Brigitte	SPD	Vorsitz ab TOP 2

Ausschussmitglieder:

Fera, Pia	CDU	
Glab, Hannelore	CDU	in Vertretung für Reinhardt, Randoald
Jünge, Olaf	CDU	in Vertretung für Schich-Kiefer, Ingrid
Müller, Anja	CDU	in Vertretung für Galvagno, Lisa
Dechnig, Beate	SPD	siehe auch Ausschussvorsitzende
Rothmüller, Josef	SPD	
Staß, Brigitte	SPD	siehe auch Ausschussvorsitzende
Kahnt, Rolf	AfD	
von Fumetti, Christoph	GRÜNE	
Vetter, Burkhard	FDP	
Lindner, Myriam	FREIE WÄHLER	in Vertretung für Öhlenschläger, Walter

Fraktionsvertreterin mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Henrich, Christiane	DIE LINKE.
---------------------	------------

stellvertretende Kreistagsvorsitzende:

Berg, Evelyn	GRÜNE
--------------	-------

Fraktionsvorsitzende:

Fiedler, Josef	SPD	bis zeitweise TOP 5 anwesend
Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	ab TOP 2 anwesend
Dr. Schwarz, Bruno	DIE LINKE.	

Kreisausschuss:

Engelhardt, Christian	Landrat
Stolz, Diana	Erste Kreisbeigeordnete
Krug, Karsten	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Kaldschmidt, Andreas	Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft - bis TOP 2 anwesend
Schmitt, Adam	Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft - bis TOP 2 anwesend
Marsch, Valentin	Jugendamt - bis TOP 3 anwesend
Zeißler, Nils	Fachbereiche Kommunalaufsicht und Kreisgremien

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Fachbereich Kreisgremien
------------------	--------------------------

Die Ausschussvorsitzende Frau Kreistagsabgeordnete Dechnig eröffnete um 17:00 Uhr die 18-012. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sie kündigte an, zum 10.03.2018 ihr Kreistagsmandat niederzulegen, da sie als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete in den Kreisausschuss nachrücken werde. Mit Wahl einer oder eines neuen Ausschussvorsitzenden werde sie den Vorsitz im Ausschuss niederlegen.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: Wahl einer oder eines neuen Ausschussvorsitzenden

Aus der SPD-Fraktion wurde als Nachfolgerin für die scheidende Ausschussvorsitzende Beate Dechnig Frau Kreistagsabgeordnete Brigitte Staß vorgeschlagen.

In offener Abstimmung durch Handaufheben (hiergegen gab es keine Einwände) wählte der Ausschuss für Schule und Soziales

Frau Kreistagsabgeordnete Brigitte Staß

zur neuen Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 2: Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.02.2018 betreffend Neuer Biedensand Campus in Lampertheim Vorlage: 18-0822

Frau Kreistagsabgeordnete Lindner (FREIE WÄHLER) begründete den Antrag ihrer Fraktion betreffend Neuer Biedensand Campus in Lampertheim, der wie folgt lautet:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag in der kommenden Sitzung die Rahmenbedingungen und bisher vorliegenden Fakten zum geplanten Biedensand Campus in einer Präsentation vorzustellen. Dazu gehören mindestens

- a. Die veränderten Anforderungen aus dem Schulentwicklungsplan, vor allem die (gestiegenen) Schülerzahlen sowie die Information, seit wann die geänderten Planzahlen vorliegen und welche belastbaren Prognosen zur Verfügung gestellt wurden;
- b. Die Standortanalyse mit der Bewertung des gewählten Standortes im Vergleich zu Alternativstandorten;

- c. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich nach §12 Gemeindehaushaltsverordnung neuer Campus Biedensand/Alternativstandorte versus Generalsanierungen Alfred-Delp-Schule und Lessing-Gymnasium (hierzu gehören u.a. auch im Bereich der Planung die Eckdaten der geplanten Neuinvestition in Brutto, die gesamten Baunebenkosten in Brutto mit den jeweiligen Beschlusslagen der Kreisgremien, versus die geplanten Investitions- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen im Bestand mit den jeweiligen Baunebenkosten in Brutto, Kosten für eventuellen Grundstückserwerb, Finanzierungskosten);
- d. Die Folgekostenbetrachtung nach §12 Gemeindehaushaltsverordnung;
- e. Die Betrachtung der Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt sowie insgesamt die Darstellung der Finanzierung und zwar in allen Fällen für den Eigenbetrieb Schule- und Gebäudewirtschaft sowie den Kreis Bergstraße mit einer Betrachtung der Auswirkung auf die Entwicklung der Kreis-Schulumlage in den nächsten 10 Jahren;
- f. Die Auswahlkriterien für das Planungsbüro Opus Architekten, weitere Wettbewerber, wann genau das Planungsbüro Opus Architekten beauftragt wurde und welche Planungshonorare bereits zur Verfügung gestellt wurden bzw. welches Planungsbudget wann genau in welchem Gremium beschlossen wurde;
- g. Die geplante Projektstruktur mit Projektphase 0, dem Lenkungsgremium etc.;
- h. Eine klare Darstellung, welche Projektcontrollingmaßnahmen die Einhaltung des Budgets sicherstellen;
- i. Ein Zeitplan (am besten in Verbindung mit Punkt e: Finanzierungsplan);
- j. Eine Aussage über die Beteiligung der Stadt Lampertheim an diesem Gesamtprojekt (als Beitrag zur Stadtentwicklung, insbesondere hinsichtlich der Lösungsansätze zum Thema Verkehr);
- k. Der Plan über die in den letzten 15 Jahren durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Investitionsmaßnahmen an beiden Schulen sowie eine klare Aussage dazu, wie es zu einem solchen Rückstau an Investitionen kommen konnte;
- l. Eine belastbare Aussage, wie sich die neue Priorität dieser Maßnahme auf die anderen geplanten Investitionsmaßnahmen im Bereich der Schulen auswirkt."

Herr Kreistagsabgeordneter Fiedler (SPD) signalisierte für die Fraktionen von CDU und SPD, den Antrag aus formalen und inhaltlichen Gründen ablehnen zu wollen. Formal entspreche er einer Anfrage; viele der im Antrag angesprochenen Punkte seien noch nicht entscheidungsreif und damit nicht beantwortbar.

Herr Kreistagsabgeordneter Vetter (FDP) kritisierte, die Presse sei von Herrn Landrat Engelhardt über das Schulbauprojekt informiert worden, die Betriebskommission Schule und Gebäudewirtschaft bisher aber noch nicht. Zu den im Antrag thematisierten Punkten sollten Auskünfte an den Kreistag gegeben werden.

Herr Landrat Engelhardt nannte als Anlass für den damaligen Pressetermin die Information und Einbindung der beteiligten Schulen und der Stadt Lampertheim schon vor Beginn der Planung des Bauprojekts. Er schlug der FREIE WÄHLER-Fraktion vor, den Antrag als Anfrage zu stellen. Soweit möglich, werde er diese dann beantworten.

Bei der abschließenden Abstimmung über den vom Ausschuss vorzubera-
tenden Antrag wurde dieser abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 4 Jastimmen mit 7 Neinstimmen abgelehnt.

**Punkt 3: Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 17.02.2018 be-
treffend Familienkarte Hessen
Vorlage: 18-0824**

Frau Kreistagsabgeordnete Lindner (FREIE WÄHLER) begründete den Antrag ihrer
Fraktion betreffend Familienkarte Hessen.

Herr Landrat Engelhardt lobte die Intention des Antrags und teilte mit, die Bewerbung der
Familienkarte bereits angestoßen zu haben.

Der Ausschuss stimmte anschließend dem Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion zu und
empfahl somit dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- "1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich um eine verstärkte Bewerbung der Familien-
karte Hessen zu bemühen. Falls erforderlich, kann eine Unterstützung durch eine
kreiseigene Beteiligung wie z.B. die Wirtschaftsförderung Bergstraße erfolgen.
2. Auf der Homepage des Kreises Bergstraße wird auf das familienpolitische Angebot
des Landes Hessen mindestens verwiesen."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Punkt 4: Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 17.02.2018
betreffend Kursangebot der Kreisvolkshochschule Berg-
straße
Vorlage: 18-0825**

Frau Kreistagsabgeordnete Lindner (FREIE WÄHLER) begründete den Antrag ihrer
Fraktion betreffend Kursangebot der Kreisvolkshochschule, der wie folgt lautet:

- "1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Benehmen mit der Kreisvolkshochschule
Bergstraße umgehend sämtliche Kursangebote von einer Förderung durch den Kreis
Bergstraße auszuschließen, die im Zusammenhang mit dem Genuss von Alkohol ste-
hen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Benehmen mit der Kreisvolkshochschule
Bergstraße sicherzustellen, dass regionaler Kompetenz Vorrang eingeräumt wird und
durch die Kreisvolkshochschule keine Konkurrenz aufgebaut wird."

Auf Frage aus dem Ausschuss nach der Verteilung der vom Land zugesagten 700 neuen Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte zur unterrichtsbegleitenden Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer sowie zur Schulsozialarbeit und nach deren Stellenprofil teilte Frau Erste Kreisbeigeordnete Stolz mit, zunächst seien 400 Stellen für Grundschulen geschaffen worden. Hiervon entfielen im Schulamtsbezirk Bergstraße/Odenwald auf 39 Grundschulen 20 Stellen. Das Stellenprofil sei nicht eng eingegrenzt; die Stellen könnten mit Sozialarbeitern, Sozialpädagogen, Erziehern oder anderen pädagogischen Fachkräften besetzt werden.

Frau Ausschussvorsitzende Brigitte Staß schloss um 18:00 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Dechnig
gez. Staß

gez. Schüßler

Ausschussvorsitzende

Schriftführerin